



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BUNDESTAGSFRAKTION

**KLIMA RETTEN
GESUND ERNÄHREN AKTIVER
TIERSCHUTZ
FAIRE LANDWIRTSCHAFT**

Zukunft Landwirtschaft ?

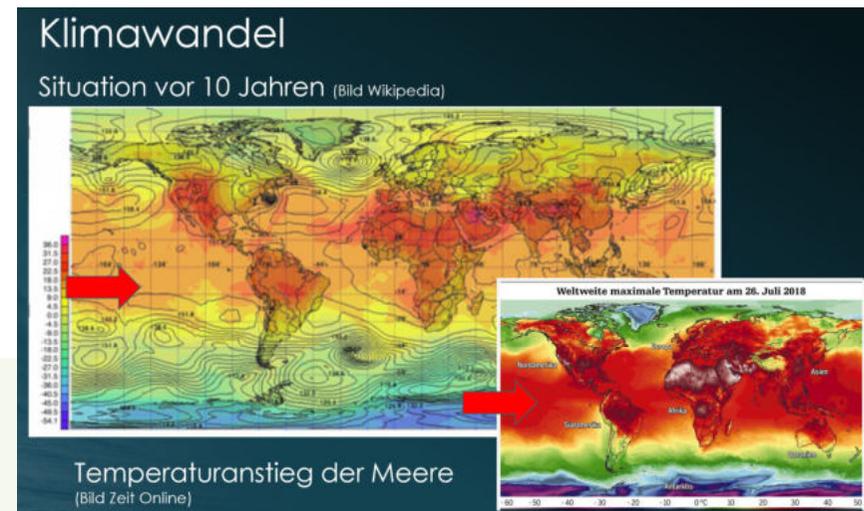
Gibt es Ernährungssicherung **ohne** Klima- und Naturschutz?

- Der aktuelle Welthunger-Index zeigt, dass sich bewaffnete Konflikte, der Klimawandel und die Corona-Pandemie gegenseitig verstärken und dazu geführt haben, **dass 2021 bis zu 828 Millionen Menschen hungern** mussten. (Quelle: 13.1.2022 Welthungerhilfe)
- **Anstieg der weltweiten Dürreperioden um 29 Prozent seit 2000**. Der Schaden durch Dürren beläuft sich allein für die Jahre 1998 bis 2017 auf rund 124 Milliarden Dollar (117 Milliarden Euro)! (UN Bericht 2022)
- **Biodiversitätskrise – wir löschen gerade die Festplatte der Natur!** Seit 1989 haben wir 75% der Insektenmasse verloren.

Die Krisen nicht gegeneinander ausspielen

Gibt es Ernährungssicherung **ohne** Klima- und Naturschutz?

- Tödliche Hitze, überschwemmte Küsten, heftige Wirbelstürme, Wassermangel.
- Zum Ende dieses Jahrhunderts wird normales Leben an vielen Orten kaum noch möglich sein, wie Klimamodelle zeigen.

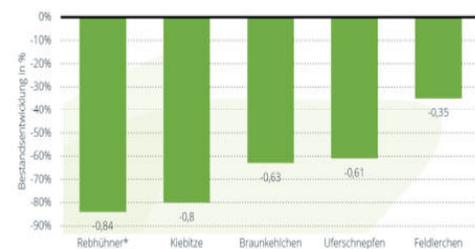


Die Krisen nicht gegeneinander ausspielen

Gibt es Ernährungssicherung **ohne** Klima- und Naturschutz?

➤ **Vögel ?**

Bestandsentwicklung von ausgewählten Vogelarten in Deutschland im Zeitraum von 1990 bis 2013



➤ **Boden?**

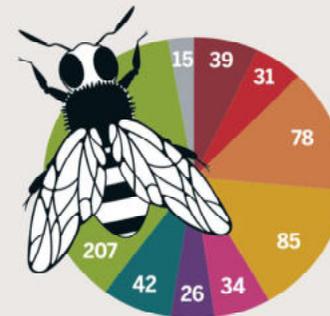
➤ **Wasser?**



➤ **Vielfalt?**

EINE MUSS DRAUSSEN BLEIBEN

Rote-Liste-Status von 557 Wildbienenarten in Deutschland, ohne Westliche Honigbiene (*Apis mellifera*), Anzahl



- ausgestorben oder verschollen
- vom Aussterben bedroht
- stark gefährdet
- gefährdet
- in unbekanntem Ausmaß gefährdet
- extrem selten
- auf der Vorwarnliste
- ungefährdet
- unzureichende Daten

© INSEKTENATLAS 2020 / BFN, WESTRICH, ZIVAL

➤ **Insekten**

Die Krisen nicht gegeneinander ausspielen

Gibt es Ernährungssicherung **ohne** Klima- und Naturschutz?

Wie geht es unseren Böden ?

- Die Zerstörung der Böden führt weltweit zu einer zunehmenden Gefährdung der Ernährungsgrundlage. Denn heute zeigen bereits 20 % der von den Menschen landwirtschaftlich genutzten Flächen Degradationserscheinungen.
- In Deutschland sind bereits über 30.000 km² Boden degradiert, dies sind mehr als neun Prozent der Gesamtfläche.



Die Krisen nicht gegeneinander ausspielen

Gibt es Ernährungssicherung **ohne** Klima- und Naturschutz?

➤ **Biodiversität**

➤ **Boden**

➤ **Wasser**

Ökologische Belastungsgrenzen

nach Will Steffen et al. 2015 / Linn Persson et al. 2022 / Wang-Erlandsson et al. 2022



➤ **Klima**

➤ **Stickstoff**

➤ **Phosphor**

Die Krisen nicht gegeneinander ausspielen

Gibt es Ernährungssicherung **ohne** Klima- und Naturschutz?

NEIN – KEINE OPTION

- **Erhalten was uns erhält!**
- Die Klimakrise und Biodiversitätskrise sind die größte Bedrohungen für die Ernährungssicherung / Landwirtschaft
- Und umgekehrt !!

Frieden schließen mit der Natur UNEP-Bericht Erscheinungsdatum: 21.12.2021

Die Menschheit muss ihren "Krieg" gegen die Natur beenden - auch im eigenen Interesse. Der Bericht legt ein Konzept vor, wie die Krisen in den Bereichen Klima, biologische Vielfalt und Umweltverschmutzung gemeinsam bewältigt werden können.

Die Krisen nicht gegeneinander ausspielen

Systemisch Denken!

Nicht die Symptome sondern die Ursachen integriert und systemisch beheben!

Ernährung

Landwirtschaft



Verkehr

Wohnen

Industrie

Energie

Hebel Ernährungssystem

Ernährungssystem – **Verteilungsproblem** kein Mengenproblem

- 33 Prozent werden „weggeworfen“ (8% THG)
- **40 % der weltweit produzierten Kalorien** werden verschwendet.
- Über 153 Mio. Tonnen werden in der EU weggeworfen (mehr als Import)
- 60% der Fläche für Tierfutter in D (Trog)
- **nur 20% für direkte** Ernährung (Teller)
- 9 % Energiegewinnung (Tank)



Hebel Ernährungssystem

Unser Ernährungssystem – wesentliche Ursache vieler Krisen

Planetare Grenzen

1. Verlust der Artenvielfalt
2. Klimawandel
3. Stickstoff- und Phosphoreintrag
4. Abholzung und Änderung der Landnutzung

Die Lebensmittelproduktion ist verantwortlich für

- 80 Prozent der Entwaldung
- 30 Prozent der globalen THG
- 70 Prozent der Süßwassernutzung

Gesundheit

- 2 Mrd. Menschen weltweit Übergewicht
- ¼ der Erwachsenen adipös, übergewichtig
67% der Männer, 53% der Frauen in D.
- Ernährungsbedingte Krankheiten 30-60 Mrd. jährlich / Todefälle

Hunger

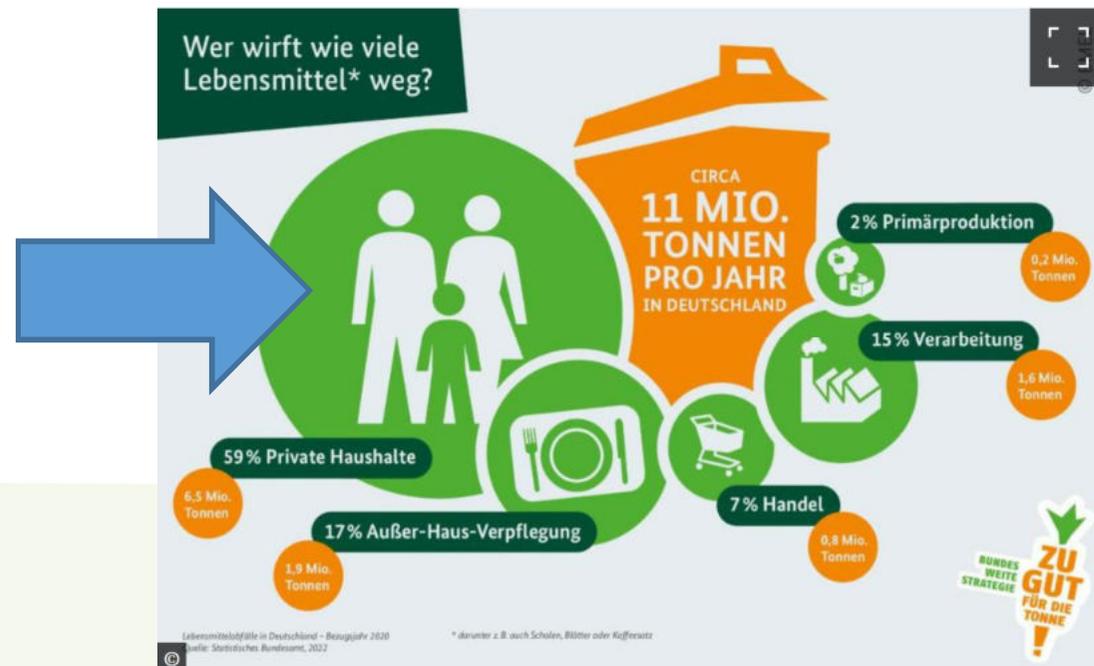
- Über 3 Mrd. Menschen haben keinen Zugang zu einer gesunden Ernährung (FAO, 2022), 2 Mrd. Mangelernährung
- Zerstörung heimischer Landwirtschaft durch westliche Importe, Rodung für Futtermittel, Rosenfelder, Saatgut, ...

Hebel Ernährungssystem

Lebensmittel- verschwendung

Warum?

- **Billige Preise**
- **Wertschätzung**
- **Bildung**
- **Handelsnormen**
-

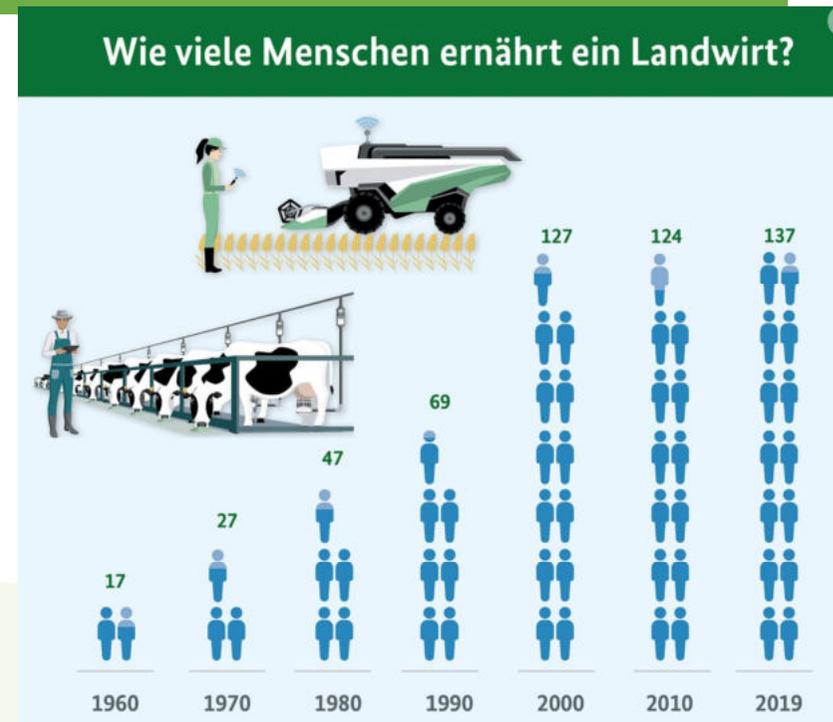


Hebel Ernährungssystem

Ziel: Billige Lebensmittel ?

- Produktivitätssteigerung
- Industrialisierung
- Massentierhaltung

gesellschaftliche Folgekosten von
über **90 Milliarden**
Euro pro Jahr



Hebel Ernährungssystem

Einpreisung der „wahren“ Kosten

- Untersuchungen Discounter Penny und Universität Augsburg 2020
- Preise für konventionelle Lebensmittel müssten um 62 % und für ökologische um 35 % steigen
- Fehlbepreisung: konventionell erzeugte Fleisch- und Wurstprodukte müssten **dreimal** so teuer sein
- Konkret würde das bei einem Preis von 1,95 €/100g Käse aus konventioneller Herstellung einen Preis von 3,82 €/100g bedeuten



Hebel Ernährungssystem

Weniger tierische Produkte – 100% Verwertung - mehr pflanzlich

Fleischkonsum sinkt.

- 2021 - 55 kg /Jahr, 1,06 kg pro Woche
- DGE: 300g - 600 g je nach Gewicht Erwachsener

Aber

- 3kg Getreide – 1 kg Fleisch
- 13 Millionen Tiere landeten jedes Jahr in der Tierkörperbeseitigung
- Wenn wir in Europa 10 % weniger Tiere hätten, stünde uns automatisch so viel Weizen zur Verfügung, dass wir die gesamten Getreide-Exportausfälle der Ukraine ersetzen könnten.



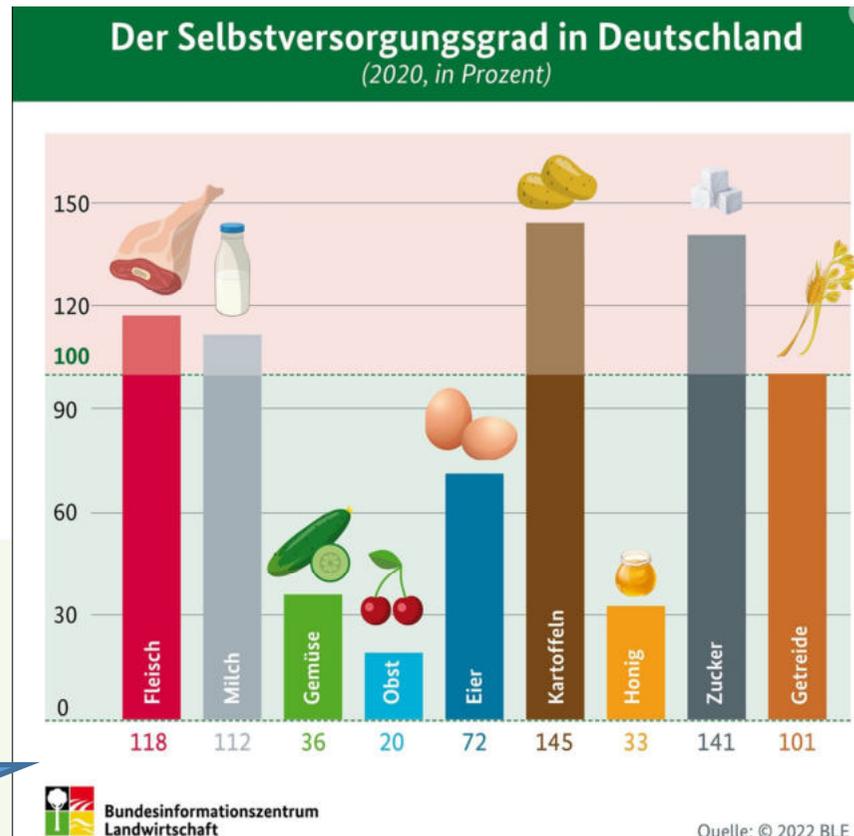
Hebel Ernährungssystem

Ziel
Selbstversorgung ?

2021 Trocken-
milcherzeugnisse
verfügbar Selbstver-
sorgungsgrad 170 %

Magermilchpulver
stieg in Deutschland
um knapp 32% auf
492,1 %

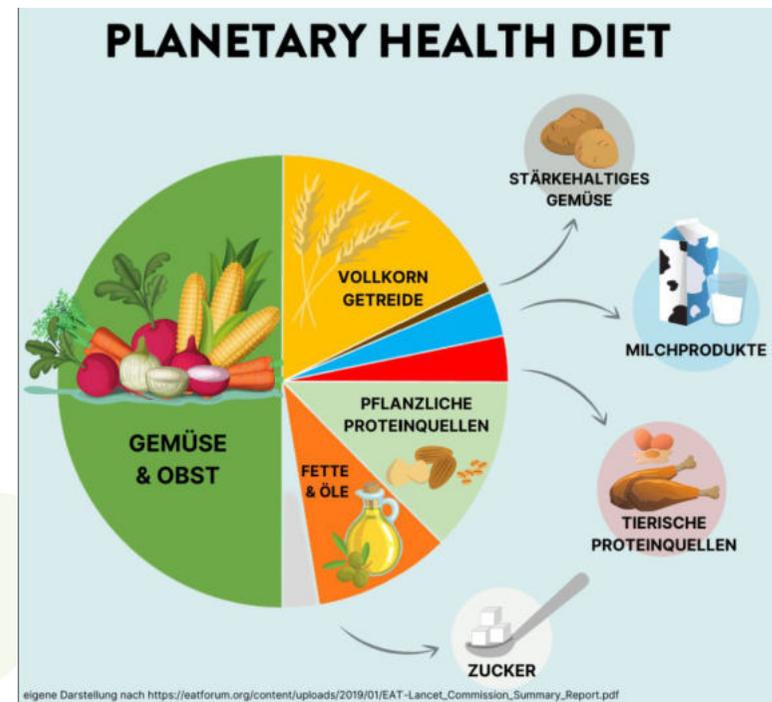
Export



Hebel Ernährungssystem

Planetary Health Diet

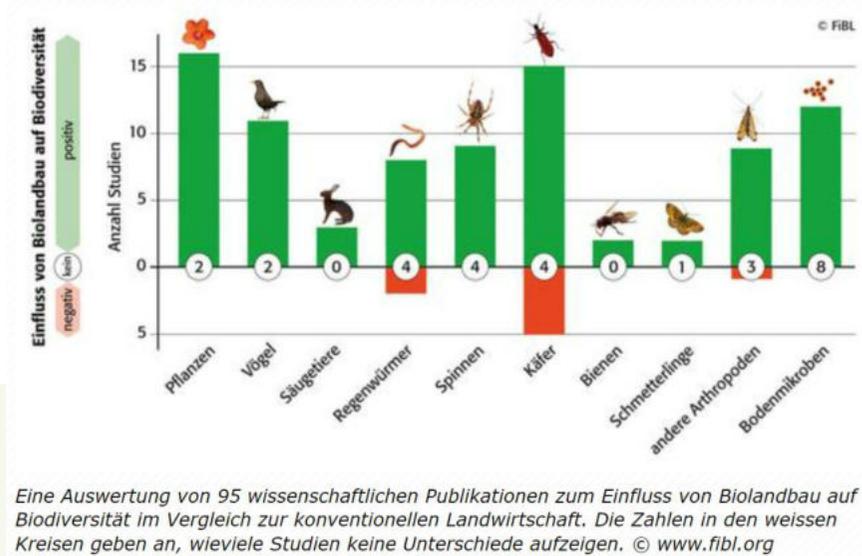
- Mit der von der EAT-Lancet-Kommission erarbeiteten Planetary Health Diet könnten **zehn Milliarden Menschen** gesund ernährt werden, ohne die planetaren Grenzen zu überschreiten.
- Die Änderung des Ernährungsverhaltens ist damit einer der wichtigsten Hebel, um der planetaren Krise etwas entgegenzusetzen!
- Dafür müsste sich aber der Konsum von Hülsenfrüchten, Obst, Gemüse und Nüssen verdoppeln, der von Fleisch und Zucker halbieren.
- Gleichzeitig werden Lebensmittel nach **ökologischen Standards angebaut**.



Hebel Landwirtschaftssystem

Warum ökologische Landwirtschaft?

- geschlossene betriebliche Kreisläufe (Nährstoffkreisläufe, Mist)
- kein Pflanzenschutz mit chemisch-synthetischen Mitteln – ohne mineralischem Dünger, weitestgehender Verzicht auf Antibiotika
- **schützt den Boden**, fördert Humusaufbau (Bodenleben, Zwischenfrüchte, Fruchtfolgen),
- **schützt Wasser und Klima** (Verzicht mineralischer Dünger / Pestizide, weniger Kraftfutter)
- **fördert die Artenvielfalt**
- **Tierschutz** (mehr Platz, Auslauf)



Strategie der Bundesregierung

Soforthilfe + Transformation Ernährungs- und Landwirtschaftssystem

- Unterstützung der Ukraine, Mittel für World Food Programm
- Aussetzen Fruchtwechsel (GLÖZ 7), Stilllegung (GLÖZ 8)

Eckpunkte

- Ernährung - gesund für Mensch und Planet
- Landwirtschaft – im Einklang mit der Natur
- Öffentliches Geld für öffentliche Güter (GAP)
- Ökolandbau Ziel 30% 2030,
- **Innovation/Digitalisierung/KI/Vielfalt**
- Tierhaltungskennzeichnung, Umbau der Tierhaltung
- Ausbau der EE – Windkraft, Biogas, AgriPV-Doppelnutzung
- 4 Mrd. natürlicher Klimaschutz
- 900 Mio. Ökosystemdienstleistungen Wald
- Handel wichtig / regionale Wertschöpfungsketten stärken

Ernährungsstrategie

Eiweißstrategie

Wasserstrategie

Biomassestrategie

Klimaschutz-
sofortprogramm

Strategie der Bundesregierung

Koalitionsvertrag – Hebel Ernährung

- Ernährungsstrategie bis 2023 (gesunde Ernährungsumgebung)
- Standards der DGE aktualisieren
- DGE Standards in der Gemeinschaftsverpflegung
- Anteil regionaler und ökologischer Erzeugnisse entsprechend unserer Ausbauziele zu erhöhen.
- Modellregionenwettbewerb Ernährungswende
- Wir stärken pflanzliche Alternativen und setzen uns für die Zulassung von Innovationen wie alternative Proteinquellen und Fleischersatzprodukten in der EU ein.

Strategie der Bundesregierung

Koalitionsvertrag – Hebel Ernährungswende bzgl. Gesundheit

- An Kinder gerichtete Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- und Salzgehalt darf es in Zukunft bei Sendungen und Formaten für unter 14-Jährige nicht mehr geben. (GE in Arbeit)
- Wir werden ein EU-weites Nutriscore wissenschaftlich und allgemeinverständlich weiterentwickeln.
- Wir schaffen wissenschaftlich fundierte und auf Zielgruppenabgestimmte Reduktionsziele für Zucker, Fett und Salz.

Strategie der Bundesregierung

Hebel Lebensmittelverschwendung

- Nationale Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung wird weiterentwickelt
- Ziel BMEL: -50% Lebensmittelabfälle in der Kette
- Dialogforen laufen weiter – Zielvereinbarungen
- Für den Fall des Scheiterns (der Verhandlungen) prüft das BMEL parallel die Ergreifung rechtlicher Maßnahmen
- Kompetenzstelle Außer-Haus-Verpflegung (Anfang 22)
- Juni 22 wurde erstmals Bericht über Lebensmittelabfälle in Deutschland an die EU-Kommission erstattet!
- EU-Kom. 2023 Legislativvorschlag für EU-weite Reduzierungsziele

Strategie der Bundesregierung

Ziel 30% Ökolandbau bis 2030 - Maßnahmen

- Zukunftsstrategie 30% Ökolandbau wird Strategie der gesamten Bundesregierung
- Mehr Geld Bundesprogramm Ökolandbau (BÖLN – BÖL)
- Stärkung der Nachfrage (Schule, Kitas, AHV)
- Regionale Wertschöpfungsketten stärken
- 30% Ökolandbau im GAP Strategieplan
- 2-Säule der GAP – GAK Mittel ausbauen: 175 Mio. Euro für einen GAK-Sonderrahmenplan „Ökolandbau und Biologische Vielfalt“

Strategie der Bundesregierung

Koalitionsvertrag – Landwirtschaft im Einklang mit der Natur

- Wir wollen den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf das notwendige Maß beschränken.
- Wir setzen auch auf digitale Anwendungen und moderne Applikationstechnik zur zielgenauen Ausbringung und Vermeidung von Abdrift.

Dialognetzwerk „Zukunftsfähige Landwirtschaft“ geht an den Start

- **50 Praktikerinnen und Praktiker aus Landwirtschaft und Naturschutz ausgewählt**

Strategie der Bundesregierung

Koalitionsvertrag - Tierhaltung

- verbindliche Tierhaltungskennzeichnung (GE)
- Verarbeitung, Außer-Haus-Verpflegung
- Herkunftskennzeichnung
- Umbau der Tierhaltung fördern (investiv, konsumtiv)
 - *dadurch Tierzahlen reduzieren / an die Fläche anpassen*
 - *1 Mrd. Schwein zuerst*
- Anpassungen im Bau- und Genehmigungsrecht



Stall	Es werden lediglich die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt.
Stall + Platz	Die Tiere bekommen 20 Prozent mehr Raum.
Frischlufställe	Die Ställe sind mindestens an einer Seite offen.
Auslauf/Freiland	Die Tiere dürfen mindestens acht Stunden pro Tag ins Freie.
bio	Es gibt größere Auslaufflächen und noch mehr Platz im Stall.

Strategie der Bundesregierung

Hebel Biomassestrategie Kaskadennutzung (Teller - Trog - Tank)

- Das wichtigste Leitprinzip ist die konsequente Kaskaden- und Mehrfachnutzung von Biomasse
- Stofflichen Nutzung hat Vorrang, die eine möglichst langfristige Kohlenstoffbindung ermöglicht
- Erst am Ende der Kaskade Anwendungen dann Nutzung für Energie- und Kraftstoffbereich



Strategie der Bundesregierung

Landwirtschaft muss THG reduzieren !

61 Mio. T 2021 - 56 Mio. T 2030.

Die Klimaschutzmaßnahmen im Einzelnen:

1. Senkung der Stickstoffüberschüsse einschließlich Minderung der Ammoniakemissionen und gezielte Verminderung der Lachgasemissionen, Verbesserung der Stickstoffeffizienz
2. Stärkung der Vergärung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft und landwirtschaftlichen Reststoffen
3. Ausbau des Ökolandbaus
4. Verringerung der Treibhausgasemissionen in der Tierhaltung
5. Energieeffizienz in der Landwirtschaft
6. Humuserhalt und -aufbau im Ackerland
7. Erhalt von Dauergrünland
8. Schutz von Moorböden, einschließlich Reduzierung der Torfverwendung in Kultursubstraten
9. Erhalt und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und Holzverwendung
10. Nachhaltige Ernährungsweisen einschließlich Vermeidung von Lebensmittelabfällen und Programm zur Stärkung der Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung der Bundesverwaltung

Strategie der Bundesregierung

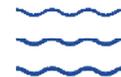
Landwirtschaft muss THG reduzieren !

- **Größter Hebel: Reduktion der Tierzahlen** (Keine konkretes Zielvorgabe)
- Verbesserte, landwirtschaftlichen Düngung
- Ausbau des Ökolandbaus auf 30%



Maßnahmen zur CO2-Minderung / Speicherung Landnutzung (LULUCF)

- **Größter Hebel: Wiedervernässung von Mooren**: trockengelegte Moorböden 6,7% der nationalen Treibhausgasemissionen! Dabei könnten renaturierte Moore eine Kohlenstoffsенке sein. Paludikulturen.
- **Waldumbau: Kohlenstoffsенке**. Wald ist in einem schlechten Zustand und verliert jährlich einen Teil seiner Speicherleistung.
- **Erhalt von Dauergrünland**: Kohlenstoffsенке



Strategie der Bundesregierung

4 Mrd. Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz

64 Maßnahmen in zehn Handlungsfeldern, z.B.:

- Schutz intakter Moore und Wiedervernässungen
- Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen: Wasser in der Landschaft halten
- Wildnis und Schutzgebiete
- Böden als Kohlenstoffspeicher
- Gesunde Wälder fördern
- Städte und Gemeinden klimafest machen



Strategie der Bundesregierung

Agri-PV Doppelnutzung

Dieser Zaun erzeugt Strom: Und sieht besser als eine Solaranlage aus

von Lars Schwichtenberg am 06.06.2021



Quelle: Fraunhofer ISE

Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Landwirt Hubert Bernhard und Prof. Dr. Andreas Bett, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme, weihen die Agri-Photovoltaikanlage in Kressbronn ein.

Strategie der Bundesregierung

BMEL-Förderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement" 900 Millionen Euro für starke Wälder"

Allein in den vergangenen fünf Jahren fielen in Deutschland rund 400.000 Hektar Wald den Folgen der Klimakrise zum Opfer.

Gefördert werden mit dem "Klimaangepassten Waldmanagement" kommunale und private Waldbesitzende, die sich dazu verpflichten, bestimmte Kriterien eines klimaangepassten Waldmanagements über bis zu 20 Jahre einzuhalten. Wer gefördert wird, muss einen Nachweis eines anerkannten Zertifizierungssystems über die **klimaangepasste Waldbewirtschaftung** erbringen.



Strategie der Bundesregierung

Zusammenspiel der Maßnahmen

- Eine weitere Reduktion der Treibhausgase im Landwirtschaftssektor ist notwendig. Aber: ganz ohne Emissionen ist Landwirtschaft nicht möglich. Wir werden weiterhin Tiere halten, die verdauen, Ackerböden werden weiterhin Treibhausgase emittieren, bei der Düngerausbringung wird weiterhin das schädliche Lachgas freierwerden.
- Deswegen ist es neben den Reduktionsanstrengungen im Landwirtschaftssektor genauso wichtig, dass wir die natürlichen Senken Moore, Grünland, Wald im LULUCF-Sektor erhalten und weiter fördern, damit der LULUCF-Sektor die Emissionen des Landwirtschaftlichen Sektors nach 2045 komplett ausgleicht.

Vielen Dank!